



IG Schiffsmodellbau NWM e.V.

1. Spielregeln

Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, eine Haftpflichtversicherung für den Betrieb von Modellbooten zu haben.

Die Veranstalter haften nicht für Personen- oder Sachschäden jedweder Art.

Die Teilnahme erfolgt auf eigenes Risiko. Die Startgebühr beträgt **10 Euro**/Teilnehmer.

Die Teilnehmer sind verpflichtet am jeweiligen Veranstaltungstag vor dem Beginn der Veranstaltung ihre Sender beim Senderzelt abzugeben.

Frequenz-Klammer und Sender sind direkt nach dem Fahren am Senderzelt wieder abzugeben! Der Sender muss nach dem Fahren ausgeschaltet sein!

Es ist nicht erlaubt, den Sender ohne Zustimmung oder Frequenz-Klammer einzuschalten.

Die Frequenz-Klammer ist gut sichtbar an der Antenne zu befestigen.

2,4 GHz Anlagen sind von diesen Bestimmungen ausgeschlossen !

Die Veranstalter haben das Recht, jedes Modellboot zu inspizieren und auf sichere Funktion zu überprüfen.

Die Veranstalter haben das Recht, Teilnehmer und/oder Modellboote von der Veranstaltung auszuschließen. Dies gilt insbesondere bei Verstößen gegen die Sicherheitsvorschriften und/oder das gute Benehmen.

Die Fahrzeiten für die einzelnen Boots-Klassen werden per Durchsage bekannt gegeben. Die Veranstalter haben das Recht, den Zeitplan der tatsächlichen Situation am Wasser jederzeit anzupassen.

Besonderheiten für Powerboote

Der Motor muss jederzeit über die Fernsteuerung ausgeschaltet werden können. **Failsafe und/oder Overkill ist Pflicht!**

Die Powerboote werden im Uhrzeigersinn um die Bojen gefahren. Alles andere ist verboten.

Beim Losfahren von der Startstelle ist immer zuerst die 1. Boje (das ist die linke vordere Boje) mit einer großen Kurve zu umrunden.

Überholt wird auf der Außenbahn. Das langsamere Boot muss den Kurs halten und darf keinen unvorhersehbaren Kurs einschlagen. Der Mindestabstand zwischen Modellboot und Ufer beträgt 20 Meter. Es ist verboten, mit hoher Geschwindigkeit in Richtung Ufer oder Startstelle zu fahren und im letzten Moment auszuweichen.

Kann ein Boot aus eigener Kraft nicht mehr fahren, hat der Teilnehmer durch lautes Rufen von **"Totes Boot"** die andere Teilnehmer zu warnen.

Plötzliche Kursänderungen sind nicht erlaubt, es sei denn, die Sicherheit ist gefährdet (z.B. Ausweichmanöver für ein "Totes Boot").

Das Bergeboot hat immer Vorfahrt. Der Mindestabstand zwischen Modellboot und Bergeboot beträgt 30 Meter.

Das Bergeboot darf nicht schnell fahren, Standgas ist vorgeschrieben.

Die Bergebootmannschaft muss unnötiges Wellen machen vermeiden und hat die Geschwindigkeit an die jeweilige Situation anzupassen.

Die Veranstalter bitten um Mithilfe beim Bergeboot-Einsatz. Freiwillige sind gerne gesehen. Es wird gewünscht, dass der Fahrer des havarierten Bootes nach Möglichkeit mit dem Bergeboot mitfährt, um sein eigenes Boot zu bergen.

2. Platzregeln

Der Zugang zum Gelände ist erst ab dem vom Veranstalter bekannt gegebenen Termin möglich. Das Befahren des Gewässers ist an den Veranstaltungstagen von 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr erlaubt! Eventuelle Pausenzeiten werden gesondert bekannt gegeben.

Camper müssen die Hinweise des Veranstalters hinsichtlich Aufstellung, Stromanschluss und Wasser befolgen. Die Campinggebühr beträgt 10 Euro/Nacht und Fahrzeug.

Ab 23:00 Uhr bitte keinen Lärm mehr im Campingbereich machen, denn die anderen Teilnehmer/Besucher oder Anwohner wollen auch ihre Ruhe haben.

Offenes Feuer ist auf dem Gelände nicht zugelassen. Grillen ist davon ausgenommen.

Für Abfall und Müll gibt es geeignete Container. Diese sind auch zu benutzen. Verschmutzung des Platzes und/oder Gewässer ist verboten.

Brennstoffe und Öle dürfen nur in geeigneten Behältern mitgebracht werden. Die Behälter dürfen nicht mehr als 5 Liter haben.

Das offene Hantieren mit Brennstoffen wie z.B. Mischen oder Betanken ist nur außerhalb des Gewässerbereiches gestattet.

Verschmutztes Wasser, Brennstoffe, Benzin, Öl dürfen nur in dazu geeigneten Behältern auf dem Gelände entsorgt werden (bitte beim Veranstalter nachfragen).

An alle Teilnehmer, gib Gas und viel Spaß!!!!!!